

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens.

1.1 Produktidentifikator:	AUTOL Desolite K
1.2 Verwendung:	Industrielle Verwendungen: Kraftstoffzusatz
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:	Eni Schmiertechnik GmbH Paradiesstr. 14, D-97080 Würzburg Tel. (+ 49) 931 - 900 98-0 Fax (+ 49) 931-98442
Auskunftgebender Bereich:	Abt. Anwendungstechnik, Tel. (+49) 931 900 98-145 technik.wuerzburg@agip.de www.enischmiertechnik-datenblaetter.de
1.4 Notrufnummer (24h):	Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen Tel.: (D-Bonn) 0228 / 19240

### 2. Mögliche Gefahren.

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition: Gemisch

#### Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Asp. Tox. 1, H304

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze

Siehe Abschnitt 11 für detaillierte Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente:

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:	Gefahr
Gefahrenhinweise:	H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Ergänzende Kennzeichnungselemente:	Nicht anwendbar.

#### Sicherheitshinweise:

Allgemein:	Nicht anwendbar.
Prävention:	Nicht anwendbar.
Reaktion:	P 301 + P310 + P331 – BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
Lagerung:	P405 - Unter Verschluss aufbewahren.
Entsorgung:	P501 – Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.
Gefährliche Inhaltsstoffe:	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte

#### Spezielle Verpackungsanforderungen

Mit kindergesicherten Verschlüsseln auszustattende Behälter:	Nicht anwendbar.
Tastbarer Warnhinweis:	Nicht anwendbar.

### 2.3 Sonstige Gefahren:

Andere Gefahren die zu  
Keiner Einstufung führen: Keine bekannt.

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

### 3.1 Stoffe:

Stoff/ Zubereitung: Gemisch

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Typ
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	REACH #: 01-2119456620-43 EG: 265-149-8 CAS: 64742-47-8 Verzeichnis: 649-422-00-2	≥90	Asp. Tox. 1, H304 EUH066  Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze	[1] [2]

### Zusätzliche Informationen

#### Typ:

- [1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich
- [2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert
- [3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- [4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- [5] Ähnlich besorgniserregender Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Unsere REACH (Vor-) Registrierungen decken das Folgende nicht ab:

1. Die Herstellung dieser Produkte durch unsere Firma außerhalb der EU, sofern sie nicht durch unsere Only Representative Bestimmungen abgedeckt ist, und
2. Die Einfuhr dieser Produkte nach Europa durch andere Firmen. Der Re- Import durch andere Firmen wird nicht durch unsere (Vor-) Registrierung abgedeckt. Kunden und andere Dritte die unsere Produkte nach Europa importieren und/oder wieder Re-Importieren, benötigen folgendes:

Ihre eigene (Vor-) Registrierung für die Substanzen die im importierten enthalten sind, oder kontinuierliche Monomere (Importmenge größer 1 Tonne pro Jahr und > 2 Gewichtsprozent im Falle von importierten Polymeren, oder im Fall der Einfuhr machen Sie Gebrauch von den „Only Representative“ Bestimmungen falls vorhanden.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

**Augenkontakt:** Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

**Einatmen:** Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstandes ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffzugabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn die gesundheitlichen Beeinträchtigungen anhalten oder schwerwiegend sind. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund)

**Hautkontakt:** Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

**Verschlucken:** Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Gebissprothese falls vorhanden entfernen. Den Mund mit Wasser ausspülen. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Kein Erbrechen auslösen. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

**Schutz der Ersthelfer:** Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichen Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen:

##### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit:

**Augenkontakt:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Einatmen:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Hautkontakt:** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
**Verschlucken:** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

##### Zeichen/Symptome von Überexposition:

**Augenkontakt:** Keine spezifischen Daten.  
**Einatmen:** Keine spezifischen Daten.  
**Hautkontakt:** Keine spezifischen Daten.  
**Verschlucken:** Zu den Symptomen gehören Übelkeit und Erbrechen.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

**Hinweise für den Arzt:** Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Giftinformationszentrale kontaktieren.  
**Besondere Behandlungen:** Keine besondere Behandlung.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

#### 5.1 Löschmittel:

**Geeignete Löschmittel:** Ein Löschmittel verwenden, was auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

**Ungeeignete Löschmittel:** Keine bekannt.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

**Gefahren, die von dem Stoff Oder der Mischung ausgehen:** Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen.

**Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte:** Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Spezielle Schutzmaßnahmen für Feuerwehrleute:	Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Nicht für Notfälle geschultes Personal:	Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanzen nicht berühren oder betreten. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.
Einsatzkräfte:	Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in „für Personen, die keine Rettungskräfte sind.“

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Kleine freigesetzte Menge:	Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.
Große freigesetzte Menge:	Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugemittel (z. B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

### 7. Handhabung und Lagerung.

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen:** Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht schlucken. Kontakt mit den Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Im Originalbehälter oder einem zugelassenen Ersatzbehälter aufbewahren, der aus einem kompatiblen Material gefertigt wurde. Bei Nichtgebrauch fest geschlossen halten. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.

**Ratschläge zur allgemeinen Arbeitshygiene:**

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Lagerung:** Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. An einem trockenen, kühlen und gut durchlüfteten Ort von unverträglichen Materialien entfernt lagern (siehe Abschnitt 10). Unter Verschluss aufbewahren. Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen und versiegelt halten. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

**Lagerklasse:** 10

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen:

**Empfehlungen:** Nicht verfügbar.  
**Spezifische Lösungen für den Industriesektor:** Nicht verfügbar.

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen.

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.

#### 8.1 Zu überwachende Parameter:

##### Arbeitsplatz-Grenzwerte

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Expositionsgrenzwerte
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	EU OEL (Europa 2009) Angaben des Lieferanten RCP: 1200 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden

Empfohlene Überwachungsverfahren:

Falls dieses Produkt Inhaltstoffe mit Expositionsszenarien enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären – Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie). Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären – Leitfaden für die Anwendungen und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären – Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

DNELs/DMELs:

Es liegen keine DEL-Werte vor.

PNECs:

es liegen keine PEC-Werte vor.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Gute übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen ausreichen.

### Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienische Maßnahmen:

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Augen-/Gesichtsschutz:

Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Schutzbrille mit Seitenblenden.

### Hautschutz:

Handschutz:

Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Bei Gemischen, die aus mehreren Stoffen bestehen, kann die Schutzzeit der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden.

Körperschutz:

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

Anderer Hautschutz:

Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

Atemschutz:

Wählen Sie - basierend auf der Gefahr und dem Risiko einer Exposition- die Atemschutzmaske aus, die die entsprechenden Standards erfüllt und über die

entsprechenden Zertifikationen verfügt. Atemschutzmasken müssen gemäß dem Atemschutzprogramm benutzt werden, um einen richtigen Sitz, eine adäquate Schulung und andere wichtige Verwendungsaspekte sicherstellen zu können.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften (typische Werte).

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

### Aussehen:

Physikalischer Zustand:	Flüssig.
Farbe:	Farblos.
Geruch:	Nicht verfügbar.
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar.
pH-Wert:	Nicht verfügbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	<-39°
Siedepunkt und Siedebereich:	Geringster bekannter Wert: 190 bis 280°C (374 bis 536°F)(Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte)
Flammpunkt:	Geschlossener Tiegel: 80°C (176°F)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	600 (Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte) verglichen mit ether (wasserfrei)
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht verfügbar.
Brennzeit:	Nicht anwendbar.
Brenngeschwindigkeit:	Nicht anwendbar.
Obere/untere Entzündungs- oder	Größter bekannter Bereich: Unterer Wert: 0,5% Oberer Wert: 8% (Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte)
Dampfdruck:	Höchster bekannter Wert: 0.05 kPa (0.4 mm Hg) (bei 20°C) (Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte)
Dampfdichte:	Höchster bekannter Wert: >1 (Luft = 1) (Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte)
Relative Dichte:	Nicht verfügbar
Dichte:	0.805 g/cm <sup>3</sup> [15°C (59°F)]
Löslichkeit(en):	In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser, heißem Wasser
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur:	Geringster bekannter Wert: >230°C (>446°F) (Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte).
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar.
Viskosität:	Kinematisch (40°C (104°F)): 0.017 cm <sup>2</sup> /s (1.7 cSt)
Explosive Eigenschaften:	Nicht verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben: Keine anderen Informationen.

## 10. Stabilität und Reaktivität.

10.1 Reaktivität: Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

10.2 Chemische Stabilität:	Das Produkt ist chemisch stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen:	Keine spezifischen Daten.
10.5 Unverträgliche Materialien:	Keine spezifischen Daten.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

### 11. Toxikologische Angaben.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität:

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Resultat	Dosis
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	OECD 403 Acute Inhalation Toxicity	Ratte	LC 50 Einatmen Dampf	>5000 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden
	OECD 402 Acute Dermal Toxicity	Kaninchen	LD50 Dermal	>5000 mg/kg --
	OECD 401 Acute Oral Toxicity	Ratte	LD 50 Oral	>5000 mg/kg --

Sensibilisierung:

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Spezies	Resultat
(Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte)	-	Ratte	Nicht sensibilisierend

Mutagenität:

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Versuch	Resultat
(Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte)	-	Versuch: in vivo Subjekt: Bakterien	Negativ

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen: Nicht verfügbar.

#### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit:

Augenkontakt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Einatmen:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Hautkontakt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken:	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Augenkontakt:	Keine spezifischen Daten.
Einatmen:	Keine spezifischen Daten.
Hautkontakt:	Keine spezifischen Daten.
Verschlucken:	Zu den Symptomen können gehören: Übelkeit oder Erbrechen



Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Kurzzeitexposition:

Mögliche sofortige Auswirkungen: Nicht verfügbar

Mögliche verzögerte Auswirkungen: Nicht verfügbar

Langzeitexposition:

Mögliche sofortige Auswirkungen: Nicht verfügbar

Mögliche verzögerte Auswirkungen: Nicht verfügbar

Allgemein: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
 Karzinogenität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
 Mutagenität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
 Teratogenität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
 Auswirkungen auf die Entwicklung: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.  
 Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

## 12. Umweltbezogene Angaben.

12.1 Toxizität:

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	OECD 301F Ready Biogradability Manometric Respirometry Test	69% - Leicht – 28 Tage

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologisch Abbaubarkeit
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	-	-	Leicht

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	LogPow	BCF	Potential
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	6 bis 8	-	Hoch

12.4 Mobilität im Boden  
 Verteilungskoeffizient: Boden/Wasser ( $K_{oc}$ ): Nicht verfügbar.

Mobilität: Nicht verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### 13. Hinweise zur Entsorgung.

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien Hinzugezogen werden.

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung/

##### Produkt

Entsorgungsmethoden:

die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produktes sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

Gefährliche Abfälle:

Die Einstufung des Produkts erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

##### Verpackung

Entsorgungsmethoden:

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwendet werden. Verbrennung oder Deponierung Sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen:

Abfälle und Behälter müssen in gleicher Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

### 14. Angaben zum Transport.

	ADR/RID	ADN	IMGD	IATA
<b>14.1 UN Nummer</b>	Nicht unterstellt	9003	Not regulated.	Not regulated.
<b>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	-	STOFFE MIT EINEM FLAMMPUNKT ÜBER 60°C UND HÖCHSTENS 100°C (Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte)	-	-
<b>14.3 Transportgefährdungsklassen</b>	-	9	-	-
<b>14.4 Verpackungsgruppe</b>	-		-	-
<b>14.5 Umweltgefahren</b>	Nein.	Nein.	No.	No.
<b>Zusätzliche Informationen</b>	-	Das Produkt wird nur beim Transport in Tankbehältern/-schiffen als Gefahrgut eingestuft.		
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>				
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>				

### 15. Rechtsvorschriften.

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anhang XIV – Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

Anhang XVII – Beschränkungen der Herstellung des Inverkehrbringers und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse:

Nicht anwendbar

Sonstige EU-Bestimmungen

Chemikalien der Blacklist:

Nicht gelistet

Chemikalien der Prioritätsliste:

Nicht bestimmt

Industrieemissionen (Integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) –Wasser:

Nicht gelistet

### Nationale Vorschriften

Lagerklasse:	10
Wassergefährdungsklasse:	1 Anhang Nr. 4
Chemiewaffenübereinkommen: Liste-I-Chemikalien	Nicht gelistet.
Chemiewaffenübereinkommen: Liste-II-Chemikalien	Nicht gelistet.
Chemiewaffenübereinkommen: Liste-III-Chemikalien	Nicht gelistet.

### Internationale Vorschriften

Australisches Chemikalien-Inventar (AICS):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Kanadisches Inventar:	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
EU-Inventar:	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS):	<b>Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS):</b> Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen <b>Japanische Liste (ISHL): Nicht bestimmt.</b>
Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Neuseeländisches Chemikalieninventar (NZioC):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Taiwan Chemikalieninventar (TCSI):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
US-Inventar (TSCA 8b):	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:	Dieses Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

## 16. Sonstige Angaben.

Abkürzungen und Akronyme: ATE = Schätzwert akute Toxizität

CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]

DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert

EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis

PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

RRN = REACH-Registrierungsnummer

Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)

<b>Einstufung</b>	<b>Begründung</b>
Asp. Tox. 1, H304	Rechenmethode

Volltext der abgekürzten H-Sätze: H 304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]: Asp. Tox. 1, H304 EUH066 ASPIRATIONSGEFAHR – Kategorie 1  
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Die hier enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf das angegebene Produkt und können ungültig werden, falls das Produkt mit anderen Produkten verwendet wird. Die vorliegenden Informationen sind nach heutigem Wissensstand erstellt worden.